

## Lettisches OP als erstes genehmigt



**Im Dezember 2014 wurde das lettische operationelle Programm (OP) für den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) als erstes seiner Art von der Europäischen Kommission genehmigt.**

Das OP-Budget weist einen Gesamtanteil der öffentlichen Hand in Höhe von 183,6 Millionen Euro auf, davon entfallen 139,8 Millionen Euro auf die EU. Rund 8,2 % (15 Mio. €) der öffentlichen Mittel sind für Unionspriorität 4 (UP4) vorgesehen, d. h. für eine von der Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung (engl. Community-Led Local Development, Abk. CLLD) in Fischwirtschaftsgebieten. Da UP4 in Lettland ausschließlich auf Küstengebiete zur Anwendung kommen wird, könnte die Zahl der FLAG von 24 auf 7 sinken. In der Folge würde sich das Budget je FLAG gegenüber der letzten Programmperiode erhöhen. Als amtierender Inhaber der EU-Ratspräsidentschaft hat Lettland vor kurzem die Konferenz „Sailing towards 2020“ eröffnet (siehe unten). Ein fischereipolitischer Schwerpunkt der lettischen Präsidentschaft ist die nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände.

## Unter vollen Segeln ins Jahr 2020: die Gewinner



Die Konferenz „[Sailing towards 2020](#)“, die vom 2. bis 3. März in Brüssel stattfand, verzeichnete eine Rekordzahl von 450 Teilnehmern, darunter Vertreter von 127 FLAG aus 27 Ländern. Das Event wurde von dem Europäischen Kommissar Karmenu Vella eröffnet und bot eine dynamische Ausstellung über 42 Achse-4-Projekte. Zudem wurden acht von FLAG erstellte Videos ausgestrahlt. Bei dem Wettbewerb um die besten Ausstellungsprojekte und besten FLAG-Videos

gehörten die drei folgenden Beiträge zu den Gewinnern: das Projekt „[Gastronomy for chefs](#)“ (North Kaszuby FLAG, Polen), das für seine positiven sozialen Auswirkungen ausgezeichnet wurde, das Projekt „[Currican artisanal processing](#)“ (Mariña Ortegal FLAG, Spanien) für den erreichten wirtschaftlichen Nutzen und das Projekt „[Aquamar for improved water quality](#)“ (Bytow FLAG, Polen) für dessen Beitrag zum Umweltschutz. Preise für von FLAG erstellte Videos gingen an: „[O cabaz do mar](#)“, (AlémTejo FLAG, Portugal), „[Supporting Fishermen 2.0](#)“, (Terre di Mare, FLAG, Italien) und „[Pesca](#)“, (Arcachon FLAG, Frankreich). Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger und vielen Dank an alle FLAG, die ihre Videos eingereicht haben! Die verbleibenden Beiträge sind nun auf unserem Kanal bei [Youtube](#) zu sehen.

## Atlantische FLAG beraten über europäisches Fischerdorfnetz



Auf dem „Atlantic Stakeholder Seminar“ im Januar 2015 trafen sich Vertreter der atlantischen FLAG mit 50 anderen Interessenträgern zu einem Erfahrungsaustausch über Maßnahmen zur Förderung von Fischerei und Meerestourismus sowie zu dem Zweck, die Entwicklung des atlantischen Kooperationsprojekts „European Fisheries Villages Network“ in Gang zu setzen. In diesem europäischen Fischerdorfnetz sollen Gebiete zusammengeführt werden, die ein gemeinsames Interesse daran haben, das mit ihrem fischwirtschaftlichen Erbe verbundene Potenzial zugunsten der lokalen Entwicklung auszuschöpfen. Das Aufgabenfeld des Verbundnetzes würde von gemeinsamen Werbeaktionen über den fachlichen Austausch bis zur Unterstützung von Mitgliedern des Fischereisektors bei der Aufklärung

über ihre Arbeit reichen. Die FLAG sollen jedoch nicht nur über die von der GD MARE eingerichtete neue [Unterstützungsstelle Atlantik](#) Kooperationshilfe erhalten, sondern auch Vorkehrungen für die Einbindung des Fischerdorfnetzes in ihre lokalen Entwicklungsstrategien treffen. [Weitere Informationen und nächste Schritte](#).

## Belgisch-britische Zusammenarbeit zur Stärkung des lokalen Absatzes von Fischerzeugnissen



Ermutigt von neuen Ideen und Kontakten auf dem FARNET-Seminar „[Vermarktung von Fisch aus heimischem Fang](#)“ in Stockholm, prüft die belgische FLAG gegenwärtig den Aufbau eines Fischkorb-Programms. Im Zuge dessen hat sie kürzlich Jack Clarke, Manager von SoleShare Community Supported Fisheries (London), zu einer Veranstaltung in Belgien eingeladen, auf der ein bunter Teilnehmerkreis aus Fischern, Wissenschaftlern und Fischrestaurantbetreibern

darüber diskutierte, was beim Aufbau eines solchen Programms zu tun und zu unterlassen wäre. Dank der Veranstaltung hat das Fischkorbsystem als kurzer Absatzweg an Zuspruch gewonnen. *Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link (in niederländischer Sprache):* <http://www.brusselnieuws.be/nl/eten-en-drinken/culinair-ontdekt-huis-aan-huis>

## FishSAFE mit EFF-finanzierter App



Im Einklang mit den Bemühungen der Europäischen Union zur [Verbesserung der Arbeitssicherheit auf See](#) hat das Projekt [European FishSAFE](#) unlängst die App „FishSAFE Companion“ auf den Markt gebracht. Die App soll als Nachschlagewerk und Lernhilfe das Fischen auf der Nordsee sicherer machen. Dazu beschreibt sie in Wort und Bild die von der Öl- und Gasgewinnung sowohl unter als auch über Wasser ausgehenden Gefahren für die Fischerei. Viele Objekte sind mit ihren Umrissen und Maßen dargestellt. Abgerundet wird das Angebot der App durch

eine Lernzielkontrolle. Damit ist die App für alle Fischer unverzichtbar. [Demo ansehen](#) / auf [GooglePlay](#) herunterladen.

## Transatlantische Zusammenarbeit beim Thema kleine Küstefischerei



Im Januar hat die [FLAG Ria de Pontevedra](#) in Galicien (Spanien) eine Abordnung des mexikanischen Bundesstaates Quintana Roo empfangen, die nach neuen Möglichkeiten zur Förderung der Kleinfischerei in ihrer Region sucht. Die Delegierten erfuhren Wissenswertes über den handwerklichen Fischfang in Galicien und über die finanziellen Hilfen, die den Fischern die Optimierung ihrer Betriebe und die Steigerung ihrer Ertragskraft ermöglichen sollen. Das von der FLAG ausge-

arbeitete Besuchsprogramm umfasste ferner Gespräche mit den galicischen Fischereiverbänden, eine Darstellung des Ablaufs von Fischauktionen in Galicien und eine Präsentation über die von der FLAG geförderte Online-Plattform [www.pescadoartesanal.com](http://www.pescadoartesanal.com) für den Verkauf von Erzeugnissen aus handwerklicher Fischerei.

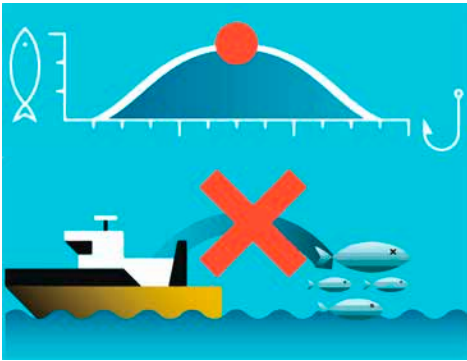
## Achse 4 in den Medien



Achse 4 findet in den europäischen Medien immer mehr Beachtung. In **Frankreich** beispielsweise veröffentlichte die Zeitung „[SudOuest](#)“ einen Artikel über die positive Aufnahme von Achse 4 in Arcachon, wo Fischer und Austernzüchter „bitte mehr Achse 4“ fordern. In **Deutschland** berichtete der deutsch-französische Fernsehsender [Arte](#) über das Projekt „Fisch vom Kutter“. In **Belgien** war das von der FLAG Westflandern produzierte Video #FLAGmade das Thema eines Artikels auf der

Webseite [fishnews.eu](http://fishnews.eu), in dem erläutert wurde, wie die belgischen Fischer mit Hilfe von Achse 4 neue Absatzmöglichkeiten für weniger bekannte Fischarten erschließen konnten. Haben auch Ihre FLAG oder eines Ihrer Achse-4-Projekte den Weg in die Medien gefunden? Falls ja, schreiben Sie uns unter [info@farnet.eu](mailto:info@farnet.eu) und auf Social Media-Seiten von FARNET.

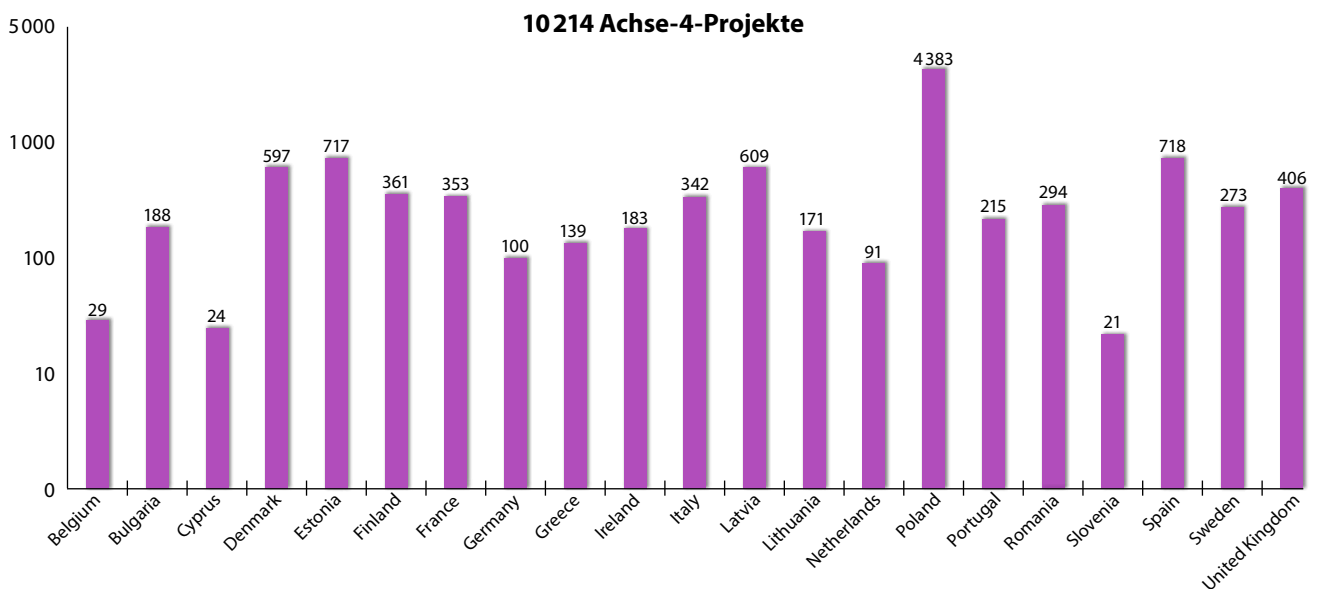
## Bildliche Aufklärung über CFP und EMFF



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Aus diesem Grund hat die GD MARE beschlossen, die wichtigsten reformbedingten Änderungen in der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) sowie das Wesen des neuen Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) und die mit beiden verbundenen Chancen im Rahmen einer Plakatreihe bildhaft zu erläutern. Die [Infografiken](#) reichen vom [Blauen Wachstum](#) bis zur Anlandeverpflichtung und werden verdeutlichen, worum es im Einzelnen geht.

## Stand der Dinge: 10 214 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand März 2015 waren in 21 Mitgliedstaaten 312 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin schätzungsweise 10 214 Projekte gefördert.<sup>1</sup>



■ Anzahl der Projekte

## Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

24. März 2015	Klug & blau: <a href="#">Forum der Interessenträger</a> Schwarzes Meer	Sofia, BG
24.-25. März 2015	Abschlussveranstaltung <a href="#">Kooperationsprogramm Mittelmeer MED</a>	Brüssel, BE
26.-27. März 2015	Auftaktkonferenz der <a href="#">Plattform meerespolitische Interessenträger</a> im Ostseeraum	Kiel, DE
21.-23. April 2015	<a href="#">Seafood Expo Global</a>	Brüssel, BE
28.-29. Mai 2015	<a href="#">Europäischer Tag der Meere</a>	Piräus, EL

<sup>1</sup> Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis März 2015.

*Was gibt's sonst Neues?*

## **Erste Sitzung der Versammlung der Netze für die ländliche Entwicklung (Rural Networks' Assembly)**



Am 26. Januar 2015 ist die [Rural Networks' Assembly](#) (RNA) in Brüssel zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten. Die Versammlung der Netze für die ländliche Entwicklung ist das oberste Kontrollorgan der zwei Trägernetze für die Ausführung der EU-Politik zur ländlichen Entwicklung: das Europäische Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums (ENRD) und die Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“

(EIP-AGRI). Die RNA setzt sich aus Vertretern von nationalen Netzen für die ländliche Entwicklung, Verwaltungsbehörden, Zahlstellen, LAG, landwirtschaftlichen Beratungsstellen, landwirtschaftlichen Forschungsinstituten und lokalen Behörden sowie der ländlichen Bürgergesellschaft zusammen.

### **Beteiligen Sie sich an FARNET auf**



### **Lassen Sie von sich hören!**

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischwirtschaftsgebiete Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden hielten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten.

Kontakt: [info@farnet.eu](mailto:info@farnet.eu)

**Presserechtlich verantwortlich:** Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

**Erklärung über Haftungsausschluss:** Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.